

Liebe Landsleute,

bei der Einsatzbereitschaft unserer Polizei gibt es ernste Probleme. Die Ursachen dafür liegen im massiven Stellenabbau oder der unsäglichen Polizei-Strukturreform von 2011. In Folge dessen gibt es bspw. nur knapp bemessene Sprit-Kontingente bei der Bundespolizei, die damit noch nicht einmal alle grenznahen Ortschaften anfahren kann. Diese unerträgliche Situation, gerade im Grenzgebiet, hat sich durch hausgemachte Probleme weiter verschärft.

Die politisch Verantwortlichen in Schwerin und Berlin erweisen sich aber bis heute als beratungsresistent. Sie sitzen gut beschirmt in ihren Ministerien und Wohnvierteln. Wir jedenfalls werden nicht nachlassen, auch auf dem Gebiet der inneren Sicherheit für die Interessen der Menschen zu kämpfen – getreu dem alten NPD-Motto „Sicherheit durch Recht und Ordnung.“

Ihr Tino Müller

TINO MÜLLER

STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER

Der Maurer, Jahrgang 1978, ist Vater von zwei Kindern. Beharrlich und konsequent setzt er sich im Petitionsausschuss dafür ein, dass die berechtigten Beschwerden über die katastrophalen Zustände in diesem Land Gehör finden.

Sprechen Sie mit uns! Anders als die etablierten Parteien nehmen wir Ihre Probleme ernst. Sie können uns persönlich sprechen und auch per Telefon oder E-Post kontaktieren.

BÜRGERTELEFON 0385-5251305



SCHREIBEN SIE UNS!

Ich interessiere mich für die Arbeit der NPD-Fraktion und bitte um Übersendung von Infomaterial.

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Informationsverteiler auf.

Name

Vorname

Jahrgang

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Post

Vi.S.d.P.: Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Michael Grewe - Lennéstraße 1, 19053 Schwerin - E.i.S.



NPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, 19053 Schwerin



0385 - 5251322



info@npd-fraktion-mv.de



0385 - 5251321



www.facebook.com/NPDFraktionMuP



www.npd-fraktion-mv.de

SICHERHEIT

DURCH RECHT

UND ORDNUNG



www.npd-fraktion-mv.de

GRENZEN DICHT FÜR KRIMINELLE!

Seit der Grenzöffnung von 2007 ist auch und gerade Deutschland zu einem riesigen „Supermarkt“ geworden. Jener Spruch, der unter Polizisten und Zöllnern die Runde macht, verdeutlicht knapp und treffend die Situation: Autos, Baumaschinen, Fahrräder und Werkzeuge verschwinden auf Nimmerwiedersehen. Im gesamten Bundesgebiet ist die Zahl der Wohnungseinbrüche gestiegen.

Immense Schäden entstehen auch den Landwirten: Traktoren, Diesel, Zäune und sogar ganze Ernten – geklaut wird alles, was nicht niet- und nagelfest ist.

Die verstärkte illegale Zuwanderung, mitverantwortlich für gestiegene Kriminalität, ist ebenfalls eine Folge der totalen Grenzöffnung.

Die Schuld an den unhaltbaren Zuständen tragen neben dem Bund auch die Landesoberen in Schwerin: Von dort wurden doch in den vergangenen 14 Jahren sage und schreibe 1000 Stellen bei der Polizei abgebaut und die „Verschlankung“ soll sogar noch fortgesetzt werden! Von einst 17 Polizei-Inspektionen blieben ganze acht übrig.

Die Polizei befindet sich in einer alles andere als beneidenswerten Lage: einerseits ein massiver Stellenabbau, andererseits ständig wachsende Aufgaben. Mit anderen Worten: Es fehlen Beamte! Bis 2020 geht jeder fünfte Polizist in Pension, womit sich die personellen Engpässe noch verschärfen dürften.

Die NPD-Landtagsfraktion hat in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Initiativen eingereicht. Mit ihrer Umsetzung könnte ohne weiteres für mehr Sicherheit gesorgt werden.



Das forderte die NPD-Fraktion:

2007 (noch vor Grenzöffnung)

- ▶ Beibehaltung des bisherigen Kontrollregimes
- ▶ Kein Beschäftigtenabbau bei der Bundespolizei
- ▶ Öffentlicher Bericht zur Entwicklung des Kriminalitätsgeschehens

2008

- ▶ Seriöse Nachrichtenpolitik, gekennzeichnet von Transparenz, Regelmäßigkeit und vollständigem Zahlenmaterial, statt bundesweiter Nachrichtensperre

2009

- ▶ Wirklichkeitsgetreue Auswertung der Kriminalitätsentwicklung im Sinne der Kritik des Bundes deutscher Kriminalbeamter
- ▶ Sofortige Aussetzung der Pläne zur Polizei-Strukturreform

2010

- ▶ „Drei Jahre Schengen II – kein Grund zum Feiern – Rückkehr zu stationären Grenzkontrollen!“

2011

- ▶ Einführung eines freiwilligen Streifen- und Ordnungsdienstes zur Unterstützung der Landespolizei

2012

- ▶ Rückkehr zu bewährten stationären Grenzkontrollen

- ▶ Keine weitere Ausdünnung der Bundespolizei-Inspektion Pasewalk

2013

- ▶ Änderung des Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V, dadurch allgemeinpolizeiliche Eilkompetenzen für Angehörige der Zollverwaltung
- ▶ Aufnahme von Zollangehörigen in das Bundespolizeibeamtengesetz
- ▶ Erhöhung der Polizeipräsenz und optimale Koordination der Tätigkeit von Landes- und Bundesbehörden

2014

- ▶ Objektiver, detaillierter Sachstandsbericht zur Entwicklung der Grenzkriminalität seit 2009
- ▶ Größerer Stellenwert der Nachwuchsgewinnung – Frischzellenkur durch Ausbildungsoffensive
- ▶ Senkung der überdurchschnittlichen Krankenstände bei der Landespolizei durch Verbesserung des Gesundheitsmanagements
- ▶ Einrichtung mobiler Sondereinheiten zur Aufklärung von Ausländer-Kriminalität

2015

- ▶ „MVgida“-Programmatik umsetzen – sofortiger Stopp des Stellenabbaus bei der Polizei, sowie Ausstattung mit erforderlichen und zeitgemäßen Mitteln



Filmbeiträge dieser und weiterer Initiativen ansehen: